



12. Internationale Krimmler Montessori-Tage 4. - 6. Juni 2015

Symposium zum Thema:

Auf dich haben wir gewartet - no child left behind

Veranstalter: Montessori Österreich | Bundesverband
www.montessori-austria.at

Veranstaltungsleitung: Waltraud Croce, Obfrau von
Montessori Österreich – Bundesverband, Karin Dörner,
Maria Neuhauser, Birgit Sieber-Mayr, Herbert Haberl

In Zusammenarbeit mit

der Volksschule Krimml,
dem Tourismusbüro Krimml,
der Gemeinde Krimml,
der Pädagogischen Hochschule Salzburg,
dem Land Salzburg,
dem Kulturverein Chrumbas,
dem Elternverein Krimml,
den Krimmler Bäuerinnen,
sowie mit Unterstützung des BM:BF

Teilnahmegebühren

EUR 110,-

EUR 100,- für Mitglieder bei einem Montessori-Verein

Bankverbindung: Raiba Krimml

IBAN: AT85 3502 8000 0001 1155

BIC: RVSAAT2S028 (SWIFT)

Laut Erlass des Bundesministeriums für Bildung und Frauen
GZ 38.554/72-I/1/2014 vom November 2014 wird diese
Veranstaltung als Fortbildung für Lehrer/innen empfohlen und
diese können mit Bezug auf diesen Erlass bei den zuständigen
Dienststellen um Beurlaubung ansuchen.

Anmeldung und Reservierungen unter

www.krimml.at | mail: info@krimml.at | tel.: +43 6564 7239-0

Letzter Buchungstermin: 22. Mai 2015

Da bei den angebotenen Arbeitskreisen in der Regel die
Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir, für jeden Arbeitskreis
eine Ersatzwahl anzugeben. Anmeldungen gelten erst nach
Eintreffen der Einzahlung aus das o.a. Konto.

Programm

Tagungsort Volksschule Krimml

Donnerstag | 4. Juni 2015

ab 11.30 Uhr

Zeit nehmen – Zeit haben zum Ankommen für
Gespräche, Musik und das Buffet der Bäuerinnen.
Ausgabe der Tagungsunterlagen in der VS-Krimml

14.00 – 14.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

14.30 – 16.00 Uhr

Vortrag

Tanja Pütz

Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter an der
Fachhochschule Kiel. Theoriedozentin in Montessori
Ausbildungskursen

Montessori - Pädagogik:

Visionen für eine sich wandelnde Gesellschaft

Die Montessori - Pädagogik ist heute keine Alternativpädagogik
mehr. Sie ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen.
Schon länger prägen die pädagogischen Eckpfeiler das
Bildungsgeschehen weit über die Grenzen der Montessori
Einrichtungen hinaus. Die Montessori - Pädagogik bietet
vielfältige Impulse in Bezug auf Heterogenität, individuelles
und lebenslanges Lernen.

Was muss die Montessori-Community in unserer sich
wandelnden Gesellschaft leisten, um ihrer neuen Rolle gerecht
zu werden?

16.30 – 18.00 Uhr

Vortrag

Mark Riklin

Vater von zwei Mädchen im Alter von 5 und 7 Jahren.
Pädagoge, Soziologe und Journalist. Begründer der Meldestelle
für Glücksmomente. Schweizer Landesvertreter des Vereins zur
Verzögerung der Zeit. Künstlerischer Leiter der „Stadt als
Bühne“. Geschichtenkurier im SBW Haus des Lernens.
Lehrbeauftragter an der Fachhochschule in St.Gallen.

Stadt als Bühne

Ein Schatzsucher streift als positiver Detektiv durch die Gassen,
ein Stadtglöckner stillt die Sehnsucht nach Sinnlichkeit, die
„Meldestelle für Glücksmomente“ verliert über die offiziellen
Lautsprecher des Bahnhofs Ausschnitte aus dem städtische
Tagebuch des kleinen Glücks. Von Handfönern, Tagträumern,
positiven Streichen und einem Stautheater.

Ab 20.15 Uhr

Kamingespräche zu verschiedenen Themen

Details vor Ort

Freitag | 5. Juni 2015

9.00 – 12.00 Uhr

Arbeitskreise

14.30 – 17.30 Uhr

Arbeitskreise

ab 18.00 Uhr

Montessori-Fest für Jung und Alt

Veranstalter: Elternverein der Volksschule Krimml

Samstag | 6. Juni 2015

9.00 – 10.30 Uhr

Vortrag

Helmut Roth

Professor an der Pädagogischen Hochschule Salzburg, Tätigkeit als Trainer und Coach in der Erwachsenenbildung, langjährige Tätigkeit als Beratungslehrer, Krisenintervention bei Verhaltensauffälligkeiten, Dozent des österreichischen Bundesverbandes für Montessori-Pädagogik

Back to the roots – der einzige Weg in die Zukunft

Die erfolgreiche Umsetzung der Grundgedanken von Maria Montessori steht und fällt mit der inneren Reise des Lehrers/der Lehrerin. Menschliche Annahme und Akzeptanz jenseits von erbrachten Leistungen gehört zu den Grundhaltungen, die es zu entwickeln gilt. Hier trifft sich Montessoris reformpädagogischer Ansatz mit den Ergebnissen der Achtsamkeitsforschung sowie den Grundsäulen von Resilienz – seelischer Wetterfestigkeit. So erhalten Maria Montessoris Gedanken Aktualität und weisen mit neuen Forschungsrichtungen mögliche Wege in die Zukunft.

11.00 – 12.30 Uhr

Vortrag

Axel Winkler

Sonderschullehrer, Montessori-Pädagoge, arbeitet in einem Förderzentrum mit Kindern und als Fortbildner mit Erwachsenen.

Wenn der Froschkönig das Schneewittchen wachküsst

In diesem Vortrag wird das schwierige und umstrittene Verhältnis von Märchen und Kosmischen Erzählungen thematisiert. Eingebunden sind Fragen zur Entwicklung der Imagination im Kindesalter.

Programm

Tagungsort Volksschule Krimml

Informationen zu den Arbeitskreisen

Die Arbeitskreise werden mit gleichem Inhalt in der Regel vormittags und nachmittags angeboten, sodass zwei Arbeitskreise besucht werden können.

Arbeitskreise

AK 1

Tanja Pütz

Montessori von Kindern und Wissenschaftlern erklärt

In dem Workshop wird ein Filmprojekt entfaltet, in dem es um die Anschlussfähigkeit der Montessori-Pädagogik im aktuellen Bildungsdiskurs geht.

Wie kann die Montessori-Pädagogik heute gelesen werden?
Wie kann ich mit Eltern und Erziehungsberechtigten zur Montessori-Pädagogik ins Gespräch gehen?

AK 2

Mark Riklin

Von der Lust, positive Streiche zu spielen

„Glück ist die Zeit, in der man sie vergisst“, sagt der ungarische Glücksforscher Mihaly Csikshentmihaly. Schon immer haben sich die Menschen nach solchen Flow-Momenten gesehnt, schon immer deren Flüchtigkeit beklagt. Sind solche Momente auch in der Schule möglich? Inwieweit ist Glücklichkeit lernbar?

Mark Riklin, der 2003 die erste Meldestelle für Glücksmomente ins Leben rief und gemeinsam mit Jugendlichen das Fach „Angewandte Glückswissenschaft“ gründete, begibt sich mit den Teilnehmenden auf die Suche nach ersten Ideen.





Arbeitskreise

AK 3

Helmut Roth

Resilienz – Gedeihen trotz widriger Umstände Seelische Wetterfestigkeit für LehrerInnen

Pädagogische Bestandsaufnahme – unseren Herausforderungen direkt in die Augen schauen
Resilienz – von der Fähigkeit, aus schwierigen Situationen gestärkt hervorzugehen

Das Orchester - die sieben Resilienz-Faktoren in Theorie und Praxis

Resilienz – eine erlernbare Fähigkeit

Roadmap to resilience – konkrete Trainingsanleitungen

AK 4

Axel Winkler

Der rote Faden - Kosmische Erzählungen erzählen lernen

Im Seminar sollen an praktischen Übungen verschiedene „Techniken“ erprobt werden, die hilfreich sind, die Kosmischen Erzählungen Montessoris den Kindern angemessen zu präsentieren.

AK 5

Gabriele Steinmair

VS-Lehrerin, Erfahrung mit Integrationsklassen und jahrgangsgemischten Klassen, Deutschdidaktikerin an der Pädagogischen Hochschule OÖ

Offene Schreibanlässe

Der Lernbereich des Texteschreibens in den Volksschulen hat sich grundlegend verändert: das Kind und dessen persönliche Schreibidee stehen nun im Mittelpunkt. Offene Schreibanlässe bieten den Kindern Anregungen, lassen aber gleichzeitig eine Vielzahl von Möglichkeiten zu und spornen zur Erstellung unglaublich vielfältiger und kreativer Texte an. Dieser Workshop bietet Ideen, wie jedes Kind seinen individuellen Schreibanlass finden kann, damit die Grundvoraussetzung für die Produktion eines Textes gegeben ist.

AK 6

Sabine Mair

Diplomierte Kindergartenpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin, diplomierte Montessori-Pädagogin, pädagogische Leitung eines Montessori-Musik-Kindergartens (www.kindergarten-happykids.at), Fortbildungsreferentin für pädagogische Fachkräfte, Masterlehrgang Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (ARGE Bildungsmanagement Wien), Begleitung von Teams (Teamentwicklung, -bildung, -supervision, -schulungen)

Du bist ok genauso wie du bist

Beschäftigen werden wir uns unter anderem mit dem Spannungsfeld der Erwartungen: Was erwarte ich von den Kindern und was erwarten die Kinder von mir?

Wie kann ich die Potenziale der Kinder erkennen und unterstützen und sie möglichst nicht beschneiden?

Außerdem wollen wir der Frage nachgehen, wie echte Bedürfnisse von Kindern aussehen und wie ich diese im pädagogischen Alltag erfüllen kann.

AK 7

Yvonne Gunz, Katharina Wiener

Y. Gunz: Lehramt für Volksschule und Sonderschule, Montessori-Diplom, Sprachheillehrerin, Klassenlehrerin einer jahrgangsgemischten Grundstufe 1
K. Wiener: Montessori-Diplom, erfahrene Lehrerin mit jahrgangsgemischten Montessori-Klassen, derzeit Klassenlehrerin in einer jahrgangsgemischten Montessori-Klasse NMS Marienberg (4-5 Stufe).

Goldene Schachteln

In den 16 goldenen Schachteln finden sich ergänzende Materialien zum Zahlenraum 18, mit denen die Kinder selbstständig arbeiten können. Sie dienen der Automatisierung des Plus- und Minus-Rechnens, der Zahlzerlegung, der Mengeninvarianz und der Verdoppelung und des Aufteilens mittels verschiedener Rechenstrategien (z.B. „Kraft der 5“).

In diesem Arbeitskreis wird gezeigt, wie die Goldenen Schachteln verwendet werden, es wird Zeit zum Üben geben und mit der Herstellung kann begonnen werden.

Die Kosten für Schachteln mit Inhalt belaufen sich auf € 100.- Mitzubringen sind Laminierfolien, Schere, Klebstoff und Fotoapparat.

Ansicht des Materials unter: www.montessori-vorarlberg.at

Achtung: ganztägig



Arbeitskreise

AK 8

Elfriede Wimmer

Kinderbuchautorin beim G&G Kinderbuchverlag, Wien
Ausbildung zum Einzel- und Team-Coach Coaching Institut für
Führungskräfte Wien, Ausbildung zur Kreativtrainerin:
Institut für Mal- und Gestaltungstherapie Wien

Miteinander reden

Vor etwa 5 Jahren habe ich für Schulen das Projekt
„Miteinander reden“ entwickelt, das ich in diesem Arbeitskreis
vorstellen möchte. Unterstützt und ergänzt wird das Projekt
durch mein Buch „Ein Stern für die 3a“, welches sich an
Rosenbergs „Gewaltfreier Kommunikation“ orientiert und
dieses Thema kindgerecht und zugleich spannend vermittelt.
Zielsetzung ist, Kinder im Schulalltag zu unterstützen und ihre
soziale Kompetenz zu stärken.

AK 9

Christoph Matl

Lehrer an der Musikmittelschule Henndorf, Musikvermittler
und Schauspieler in Zusammenarbeit mit bekannten
Orchestern (Mozarteum-Orchester Sbg., dem
Tonkünstlerorchester NÖ und den Wiener Symphonikern).
Lehrerfortbildner, Schulbuchautor für den Musikunterricht an
VS, NMS und AHS und Autor von Theaterstücken, Komponist,
Regisseur vor allem in den Bereichen Kinder-, Jugend- und
Musiktheater.

So lebt Musik

Einfach umsetzbare Möglichkeiten für alle Handlungsfelder
des Musikunterrichtes werden gezeigt und ausprobiert.
Lieder, Spiel-mit-Möglichkeiten für alle Stufen, Musikspiele und
leichte Tänze zeigen, wie der Musikunterricht ohne
überbordende Vorbereitung lebendig und freudvoll gestaltet
werden kann.

AK 10

Angelika Widauer, Josef Vögele

A.Widauer: Lehramt für Sonderschulen und Volksschulen
Montessori-Diplom, Mitbegründerin der Privatschule
„Schulgarten - Aktive Montessori Schule Telfs“
diverse Seminare und Workshops bei Montessori Tirol und der
Pädagogischen Hochschule Tirol

J.Vögele: Lehrender an der Kirchlichen Pädagogischen
Hochschule in Tirol. Dozent in der Aus- und Weiterbildung im
Primarstufenbereich, Obmann von Montessori Tirol und
MOEB Dozent für Mathematik und Geometrie.

Leseabenteuer – spielend lesen – lesend spielen

Dreidimensionale Landschaften laden die Kinder zu einer
Lesereise auf verschiedene Kontinente ein.

Mit Naturmaterialien und kleinen Figuren gestalten die
LeseanfängerInnen Schauplätze, die lesend bespielt werden.
Neue Geschichten können entwickelt und in konkrete
Schreibanlässe umgesetzt werden. Das Material ist für
5-8jährige Kinder sowie im sonderpädagogischen Bereich
geeignet. Ein Materialpaket kann beim Seminar erworben
werden.

AK 11

Theresia Herbst

Klinische Psychologin, niedergelassen in klinisch-
psychologischer Praxis für Kinder, Jugendliche und Familien,
Diplompädagogin, in der Aus- und Fortbildung für
PädagogenInnen und PsychologenInnen u.a. zum Thema
Dyskalkulie, Montessori-Theorie Dozentin des MOeB

Dyskalkulie für Montessori-PädagogenInnen

Statistisch gesehen ist die Dyskalkulie eher „weiblich“, häufig
unbemerkt und unbehandelt, mit Angst besetzt und es gibt
kaum Therapieangebote außerhalb der Schule.

Die Montessori-Pädagogik bietet eine sehr gute Basis, um
einer Dyskalkulie vorzubeugen bzw. betroffenen Kindern zu
helfen. Da gibt es einige besondere lernpsychologische
und didaktische Hinweise. Dieses Seminar zeigt, wie eine
Dyskalkulie erkannt werden kann, was im Montessori-Material
für Mathematik steckt, worin das Problem beim Übergang vom
Material zur Verinnerlichung liegt, was beim Rechnen mit den
Fingern zu berücksichtigen ist, welche ergänzenden Übungen
und Spiele effektiv sind und wie Eltern für häusliches Üben
angeleitet werden können.

Arbeitskreise

AK 12

Andreas Paragioudakis, Carolina Fink

A. Paragioudakis: Elementare Musik- und Bewegungspädagoge, Musiker, Kindertheatermacher, Instrumentalpädagoge: Universität Mozarteum Salzburg – Orff Institut

C. Fink: Musik - und Tanzpädagogin, Choreographin, Tänzerin, Kindertheatermacherin: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg - Orff Institut

Klang-Tanz-Werkstatt

Das kollektive Spiel mit Klängen und Bewegungen steht im Fokus dieses Seminars.

Vokales Gestalten, Body-Percussion sowie Körperarbeit, Kreistänze und Improvisation sind die grundlegenden Themen, denen wir uns annähern werden. In einer entspannten Atmosphäre werden wir forschen, Erfahrungen sammeln und die Chance haben, neue Facetten unseres Körpers kennenzulernen. Im Anschluss werden wir über die Möglichkeiten der Umsetzung mit Kindern unterschiedlichen Alters diskutieren.

AK 13

Anita Würkner

Lehramt für kath. Religion an Pflichtschulen, Montessori-Diplom, Kursleiterin der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (Franz Kett), „Die heilende Kraft des Singens“ - Singleiterin i. A., Lehrerin in der Kolibri-Schule für ganzheitliches Lernen in Welten, Südburgenland

„Du bist ein Schatz“- Schön, dass es dich gibt, die Welt wäre ärmer ohne dich.

Diese Zusage, Wertschätzung und Anerkennung brauchen Kinder ganz besonders. Gute Wünsche und gute Worte, unabhängig von Leistung und Erfolg, schenken Kraft und machen Mut. Das Gefühl „Es ist gut, dass ich da bin!“ können wir erwachsenen Wegbegleiter bei den Kindern, die uns anvertraut sind, fördern und stärken.

Im Sinne der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik werden wir, begleitet von Liedern, Spielen und Tänzern, diesem Thema nachgehen.

Wir werden Bodenbilder erarbeiten und u.a. eine Geburtstagsfeier gestalten.

